

Indirekte Komposit-Inlays und -Onlays

| Dr. Joseph Sabbagh

Kompositmaterialien werden in unserer Praxis häufig verwendet, um den steigenden ästhetischen Ansprüchen unserer Patienten gerecht zu werden. Die Entwicklungen und Fortschritte im Bereich der adhäsiven Zahnheilkunde und die Verbesserung der Eigenschaften von Kompositen ermöglichen ihre Anwendung sowohl in Front- als auch Seitenzahnkavitäten.

Direkte Restaurationen sind aufgrund ihrer Herstellung in nur einer Sitzung und des für den Patienten eher erschwinglichen Preises eine attraktive Alternative, doch in einigen klinischen Situationen mit ausgeprägtem Verlust von Zahnschubstanz sind indirekte Restaurationen (Inlays-Onlays) indiziert.

Indirekte Komposit-Inlays und -Onlays haben viele Vorteile gegenüber direkten Restaurationen, vor allem reduzierte Polymerisationsschrumpfung, Kontrolle der Kontur und Zahn Anatomie durch den Labortechniker und damit verbesserte Ästhetik. Keramik kann ebenfalls verwendet werden, doch einer der wesentlichen Vorteile von Komposit ist die einfache Reparaturmöglichkeit im Falle einer Fraktur. Der folgende klinische Fall beschreibt die Restauration eines unteren Prämolaren und Molaren (45 und 46) mit BelleGlass.

Abbildung 1 ist die präoperative Ansicht des rechten Unterkiefers mit einer ok-



Abb. 1: Präoperative Ansicht des rechten Unterkiefers. – Abb. 2: Provisorische Restaurationen mit dem temporären Kunststoff Fill-In™.

klusalen Karies an Zahn 47, einer distalen Karies an 45 und einer defekten Kompositrestauration an Zahn 46.

Der zweite Molar (47) wurde mittels einer direkten Technik mit Premise™ Komposit versorgt. Die defekte Kompositfüllung sowie die Karies an 46 bzw. 45 wurden entfernt. Wir entschieden uns aufgrund der ausgedehnten Kavitäten sowie der optimalen Eigenschaften für BelleGlass als Material für die indirekten Restaurationen. Nach der Abformung wurden sofort provisorische Restaurationen mit dem tempo-

rären Kunststoff Fill-In™ angefertigt und mit TempBond™ NE eingesetzt (Abb. 2).

Die Abbildungen 3a und 3b zeigen die beiden im Labor mit BelleGlass „Poly-Glass“-Komposit hergestellten Inlay-/Onlay-Restaurationen. In der zweiten Sitzung werden die provisorischen Restaurationen entfernt, die Kavitäten gereinigt und die indirekten Restaurationen mit NX3 Nexus® Universal-Befestigungskomposit der dritten Generation zementiert. Die Trockenlegung des Arbeitsfelds im rechten

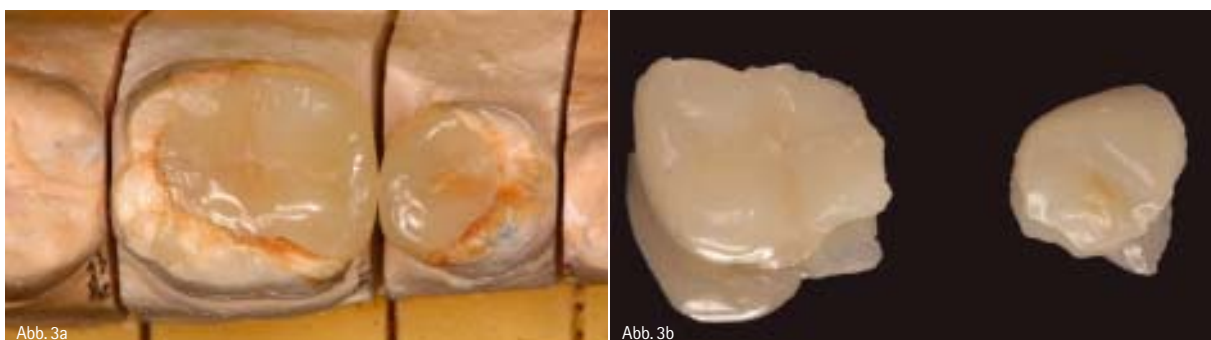


Abb. 3a und 3b: Inlay-/Onlay-Restaurationen mit dem BelleGlass „Poly-Glass“-Komposit.